P:17
146
61

Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 15. Sonnabend den 17. Januar 1846.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Diebstahls-Anzeige.

1) Dem Damastweber Heinrich Berckenbusch zu Marl sind am 24. oder 25. vorigen Monats:

1) ein goldenes Kreuz, in der Mitte desselben mit einem rothen Steine eingefaßt;
2) ein goldener Siegelring mit einem Carniol-Steine;
3) drei goldene Ringe, mit einer kleinen Goldplatte versehen, worin die Buchstaben H. B. gravirt sind;
4) ein kleiner goldener Ring, mit kleinen rothen und grünen Steinen eingefaßt,

aus einem Koffer entwendet worden.

Mit der Warnung vor dem Ankaufe verbinden wir die Aufforderung, alle zur Ausmittelung des Thäters dienende Umstände schleunigst dem unterzeichneten Gerichte anzuzeigen.

Dorsten den 13. Januar 1846.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Evelt. Peus.

Subhastations-Patent.

Land- und Stadt-Gericht zu Bochold.

Nothwendiger Verkauf.

2) Das sub Nro. 399 cat. in der Stadt Bochold auf der Viehstraße belegene Haus

des Johann Theodor Testroete, Flur A. Nro. 503, nebst Hofraum Flur A. No. 503/1 zu 28 □Ruthen 42 Fuß in der Mutterrolle eingetragen, abgeschätzt zu 750 Thaler Pr. Cour., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 18. Februar 1846 Morgens 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation Schuldenhalber verkauft werden.

Bocholt den 17. October 1845.

Vermischte Nachrichten.

3) Am Montag den 26. d. M. Morgens 10 Uhr sollen in dem zum hiesigen Studienfonds gehörenden Forstdistrikte Nottebrack im Kirchspiele Amelsbüren

32 Eichen von vorzüglicher Länge und Stärke,
6 Birken und eine Buche zu Nutzholz,
81 Klafter Buchen-, Birken- und Eichen-Brennholz,
110 Haufen Wellen

meistbietend verkauft werden.

Münster den 13. Januar 1846. Die Studienfonds-Rentei.

Holz-Verkauf.

4) In dem zum Gute Amelsbüren gehörenden Forstdistrikte Rohenbusch, beim Dorfe Amelsbüren belegen, werden am Samstage den 24. d. Mts. Vormittags 10 Uhr, 56 Stück zu Bau- und Schiffbauholz taugliche Eichen auf dem Stamme und 2000 Stück Buchen-Brandbuschen nummerweise öffentlich meistbietend verkauft.

Drensteinfurt den 15. Januar 1846.

Der Rentmeister Forell.

5) 40 Klafter Hartbuchen und 2000 Wellen

sollen am Donnerstage den 22. Januar 1846 Morgens 10 Uhr auf dem Gute Nünning, Kirchspiels Ueberwasser, meistbietend verkauft werden.

Zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu eingeladen.

6) Unterzeichneter erlaubt sich hierdurch, einem geehrten Publikum seinen in hiesiger Stadt neu eingerichteten, in der Mitte derselben am Markte und an der durchführenden Straße gelegenen Gasthof „Zum Westfälischen Hofe" bestens zu empfehlen.

Attendorn den 1. Januar 1846. C. A. Zapp.

Lehrlings-Gesuch.

7) In einer Kurzwaaren-Handlung en gros et en detail wird ein Lehrling gesucht, welcher gegen billige Vergütung Kost und Logis im Hause des Principals erhalten kann. Wo, ist in der Expedition des Westf. Merkurs zu erfragen.

8) Eine Person gesetzten Alters, die einige Jahre in der Rheingegend als Köchin und Haushälterin in Privat- wie in Gasthäusern war, und mit guten Zeugnissen ver-

sehen ist, wünscht eine ähnliche Stelle. Offerten unter C. K. besorgt die Expedition des Westf. Merkurs.

9) Jemandem ist ein Wachtelhund zugelaufen. Näheres zu erfragen in der Expedition des Westf. Merkurs.

10) Auf einer frequenten, in der Nähe des Marktes gelegenen Straße steht ein besonders zum Handel eingerichtetes Haus unter der Hand zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition des Westf. Merkurs.

11) Aegidii-Straße Nro. 66 steht gegen Frühjahr die ganze Oberetage auf mehrere Jahre zu vermiethen.

12) Mein Vorderhaus, unten mit 3 Zimmern, Küche und Keller, oben 5 Zimmern, Boden nebst freiem Zutritt in den Garten ist zum 1sten Mai zu vermiethen. Sandstraße Nro. 285. F. A. Limberg.

13) Unser Sohn, Ernst Hößker, beglückte uns durch die Anzeige seiner Verlobung mit Bertha Heinsohn aus Neuhaus an der Oste so sehr, daß wir gern dieselbe hiermit lieben Verwandten, Freunden und allen, die mit ihm in Geschäftsverbindung stehen, mittheilen.

Rheda 11. Januar 1846. Arnold Fuhrmann.
Jeanette Fuhrmann, geb. Westermann.

Geburts-Anzeige.

14) Die gestern erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, geb. Lina Zumnorde, von einem gesunden Knaben zeige ich entfernten Verwandten und Bekannten freundlich an.

Haus Stovern den 14. Januar 1845. v. Bruchhausen, Gutsbesitzer.

Todes-Anzeige.

15) Am 12. d. Mts. Morgens 6 Uhr entschlief sanft zu einem bessern Jenseits, christlich vorbereitet durch die h. Sterbesakramente, in noch nicht vollendetem 93. Lebensjahre, unser geliebter Vater resp. Groß- und Urgroßvater, der Zinngießer B. W. Barkhaus; nachdem er bis zu den letzten Tagen seines Lebens sich beständiger Gesundheit erfreuet hatte.

Seine Seele wird dem christlichen Andenken und dem Gebete der Gläubigen empfohlen.

Warendorf den 15. Januar 1846. Die trauernden Kinder, Enkel und Urenkel des Verstorbenen.

Angekommene Fremde.

F. Gerbaulet: (im Könige von England.) v. Grabowsky, General-Major und Festungs-Commandant aus Wesel. Weßner, Bau-Inspektor aus Hamm. Ellering aus Rheydt, Reisberg aus Berlin, Lübbecke aus Bremen, P. Rösling aus Stuttgart, Mertens aus Hückeswagen, Wittfeld aus Aachen, H. J. Kinder aus Bremen, Blange aus Gütersloh, Kaufleute.

C. Nölckens Nachfolger, A. Völcker: (im Münsterschen Hofe.) Graf v. Merveldt, k. k. österreich. Officier aus Wien. A. Bergier, Negociant aus Brüssel.

F. Renne: (Ludgeri-Straße.) Schmitz, Vikarius aus Darfeld. Halbach, Kaufmann aus Lennep. Bisping, Gastwirth aus Horstmar.

Theater-Anzeige.

Sontag: „Johann von Finland." Schauspiel in 5 Akten.

Montag: „Die Stumme von Portici." Oper in 5 Akten.

Marktpreise zu Haltern
am 13. Januarr 1845.

Weizen der Berliner Scheffel	. . . . .	=	Thlr.	=	Sgr.	=	Pfenn.
Roggen — —	. . . . .	2	—	17	—	=	—
Gerste — —	. . . . .	1	—	20	—	=	—
Buchweizen — —	. . . . .	2	—	6	—	6	—
Hafer — —	. . . . .	1	—	2	—	6	—
Steinkohlen — —	. . . . .	=	—	7	—	=	—

Mehlpreise in der Dampfmühle, exclusive Mahlsteuer.

Weizenmehl superfeines per Sack (200 Pfund)	. .	11	Thlr.	10	Sgr.
dito feines — —	. . .	10	—	20	—
Roggenmehl, gebeutelt — —	. . .	9	—	10	—
Graupen, Mittelsorte — —	. . .	9	—	20	—

Die Säcke sind nicht mit berechnet, und werden für Mehl mit 20 Sgr. und für Graupen mit 11 Sgr. besonders berechnet.

Mehlpreise in der Dampfmühle und im Geschäfts-Locale Nro. 84 A. neben Lamberti-Kirche, einschließlich der Mahlsteuer.

Weizenmehl, superfeines	p. Pfund	2	Sgr.	2	Pfenn.	p. Thlr.	14½	Pfund
— feines,	—	2	—	1	—	—	15½	—
Roggenmehl, gebeutelt,	—	1	—	8	—	—	19	—
Graupen, Mittelsorte,	—	1	—	10	—	—	17½	—